

Zeitschrift: Scholion : Bulletin

Herausgeber: Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Band: 10 (2016)

Rubrik: Mitteilungen der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN

JAHRESBERICHT 2015

ORGANISATION

Der Stiftungsrat traf sich am 19. Juni und am 27. November zu einer Sitzung und genehmigte die Protokolle Nr. 34 und 35. Den Mitgliedern des Kuratoriums wurde Décharge erteilt und die Zusammensetzung des Stiftungsrates und des Kuratoriums für das Amtsjahr 2016 bestätigt. Der Revisionsstelle KPMG wurde für ihre Arbeit gedankt; sie wurde für das Jahr 2016 wiedergewählt. Die revidierte Jahresrechnung 2014 wurde angenommen.

An der Sitzung vom 27. November wurde das Budget 2016 genehmigt. Das Gesuch um Anerkennung als "Wissenschaftlicher Hilfsdienst" hat die Stiftung beim SBFI, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, eingereicht.

Das Kuratorium hielt im Laufe des Jahres mehrere Sitzungen ab, bei denen die anstehenden Probleme besprochen wurden.

Der Kontakt hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Kanton Schwyz wird in regelmässigen Gesprächen mit Regierungsrat Walter Stählin und dem Kulturbefragten Franz-Xaver Risi gepflegt.

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Das beim Schweizerischen Nationalfonds gestellte Nachfolgegesuch für das seit 2010 an der Bibliothek angesiedelte Forschungspro-

jekt *Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturnraum* ist Ende Januar 2016 abgelaufen. Dr. Tobias Büchi und Dr. Martin Pozsgai, die das Projekt unter der Leitung Werner Oechslins bearbeiten, werden 2016 für weitere elf Monate von der Stiftung angestellt, damit die Vorbereitungsarbeiten für die Publikation des ersten Bandes abgeschlossen werden können. Mit der Publikation ist 2017 zu rechnen.

Durch den Schweizerischen Nationalfonds wird seit Oktober 2013 (bis 2016) das Forschungsprojekt *Der Codex Destaileur D und sein Umfeld: Katalog und wissenschaftliche Erschließung frühnezeitlicher Bauaufnahmen antiker Monumente* von Dr. Bernd Kulawik unterstützt. Er ist zu 80 Prozent als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Vertretung Lehrstuhl von Prof. Dr. Andreas Tönniesmann, Institut gta, D-ARCH, ETH Zürich angestellt, hat aber seinen Arbeitsplatz und eine 20 Prozent-Anstellung in der Bibliothek.

PD Dr. Julian Jachmann hat am D-ARCH, ETHZ – Lehrstuhl Prof. Dr. Laurent Stalder – ein Seminar durchgeführt, das der Erarbeitung der Ausstellung *Der Architekt im Portrait* diente.

Von August bis Oktober hat Dr. Daria Shemelina, Research Institute of Theory and History of Architecture and Town Planning, Moscow, mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds in der Bibliothek zum Thema Fortifikationsarchitektur geforscht.

KATALOGISIERUNG DER BIBLIOTHEK

Per Ende 2015 konnte die Katalogisierung des wichtigen Bestandes der Architekturtheorie bis 1900 abgeschlossen und die Arbeit an den weiteren Büchern im Lesesaal weitergeführt werden. Insbesondere bei den alten Büchern im Lesesaal – Theologie, Geschichte, Chronologie, Numismatik – mussten in recht aufwendiger Arbeit zahlreiche neue Normdateien erstellt oder entsprechende Dateien im Nebis-Katalog ergänzt werden. Sämtliche alten Drucke, das heißt Werke, die vor 1801 erschienen sind, wurden exemplarspezifisch erfasst. Konkret retrokatalogisiert wurde das rechte obere und untere Viertel der Bücherwand C (Ch. Lanthemann) und das linke untere Viertel der Bücherwand C fortgesetzt (V. Dinkels). Es bleibt weiterhin das Ziel, unsere Einträge auf einem hohen Niveau zu halten, was auch Provenienzrecherchen einschließt. Zudem haben die Bibliothekare laufende Schenkungen an die Bibliothek sowie Neuanschaffungen inventarisiert, Leser betreut, Kopien und Reproduktionen angefertigt. Der Bestand in Aleph beträgt per Ende 2015 26'901 Titelaufnahmen.

KONGRESSE, TAGUNGEN

DURCH DIE STIFTUNG UND IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER STIFTUNG ORGANISIERTE TAGUNGEN

16.–19. April 2015: Viertes Architekturtheoretisches Kolloquium zum Thema *Ordnung (Säulenordnung) – Ordonner; ordonnancer*; in Zusammenarbeit mit dem Centro Internazionale

di Studi di Architettura Andrea Palladio (cisa), Vicenza, und dem Centro Studi Vitruviani, Fano, unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und den Schweizerischen Nationalfonds
21.–25. Juni 2015: 16. Internationaler Barocksommerkurs, Kolloquium zum Thema *Barock / Klassik*, unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und den Schweizerischen Nationalfonds
14. November 2015: Neuntes Architekturgespräch zum Thema *Welche Wettbewerbe?*, organisiert und geleitet von Prof. Dr. Laurent Stalder, gta, D-ARCH, ETHZ, Bericht, cf. *Werk, Bauen + Wohnen*, 2016, H. 1/2, S. 46–48 (Abb.)

TAGUNGEN UND ARBEITSGESPRÄCHE IN DER BIBLIOTHEK

4. März 2015: Methodenseminar der Doktorierenden des Instituts gta, D-ARCH, ETHZ
26. März 2015: Jahresversammlung des BSA, Bund Schweizer Architekten
29.–30. Juni 2015: 2nd Holcim Foundation Roundtable for Sustainable Construction
26. September 2015: Jahrestagung der Freunde des Istituto Svizzero in Rom
19.–23. Oktober 2015: Seminarwoche der Studenten des Lehrstuhls Prof. Dr. Laurent Stalder, geleitet von PD Dr. Julian Jachmann
31. Oktober 2015: Gesprächsrunde zum *Architekturbuch*, organisiert und moderiert von Dr. Andri Gerber, Institut gta, ETHZ

Zu den Programmen und Teilnehmern, cf. www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen



Architekturgespräch 2015 zur Fragestellung "Welche Wettbewerbe?"
(Photographie Bernd Kulawik)

AUSSTELLUNGEN

2015 konnten zwei Ausstellungen eröffnet werden: am 6. März die Ausstellung *Staat und Stadt. Ordnungen – himmlische, menschgemachte, verfügte und erbaute* (Konzeption Werner Oechslin) und am 20. November die Ausstellung *Der Architekt im Portrait* (Konzeption Julian Jachmann).

Werner Oechslin kuratierte Ausstellung *Salvator Rosa 1615–1673* im m.a.x museo, Chiasso, ausgeliehen. Vier grossformatige Architekturbücher der Bibliothek waren in der Ausstellung *Jefferson e Palladio. Come costruire un mondo nuovo* im Palladio Museum in Vicenza zu sehen.

VORTRÄGE

AUSLEIHEN AN AUSSTELLUNGEN

30 Bücher und zahlreiche Graphiken wurden an die von Nicoletta Ossanna Cavadini und

7. November 2015: Dr. Thomas Wilke, Universität Stuttgart, *Graphische Vorlagen und theoretische Vorgaben für die Décoration intérieure – Französische "Leitkultur" im Ancien Régime*

EXKURSION

28. August – 1. Oktober 2015: Exkursion nach Mons und Paris mit Teilnehmern der verschiedenen Barocksommerkurse, Mitgliedern des Vereins der Freunde der Bibliothek Werner Oechslin und Mitgliedern der Low Countries Sculpture Society. Organisiert und geleitet von Dr. Léon Lock / The Low Countries Sculpture Society. Die Exkursion stand unter dem Titel *The architecture, sculpture and decorative arts of the 18th century in the Parisian hôtel particulier*.

PUBLIKATIONEN

Erschienen sind im Basler Schwabe Verlag *SCHOLION 9* und *Fortifikationsliteratur des 16. und 17. Jahrhunderts. Traktate deutscher Sprache im internationalen Kontext* unseres Mitarbeiters Tobias Büchi. Nachgedruckt wurde das 2013 herausgegebene und bereits vergriffene Buch *Luigi Snozzi, 25 Aphorismen zur Architektur*. Im Eigenverlag wurde die Broschüre zu der Ausstellung *Staat und Stadt. Ordnungen – himmlische, mensch-gemachte, verfügte und erbaute* herausgegeben, die auch auf der website zur Verfügung steht. Zu den weiteren Publikationen der Mitarbeiter siehe: www.bibliothek-oechslin.ch/stiftung/team

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Werner Oechslin hat vier Wochen an der Architekturfakultät der Tongji-Universität Shanghai unterrichtet und an zahlreichen internationalen Kongressen und Tagungen im europäischen Ausland teilgenommen. 2015 hat die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem cisa, Centro Internazionale di Studi di Architettura ‘Andrea Palladio’, Vicenza, und dem Centro di Studi Vitruviani, Fano, das Vierte Architekturtheoretische Kolloquium durchgeführt. Die Stiftung ist Gründungsmitglied der Associazione internazionale Artes Renascentes, Paris. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter haben ebenfalls Vorträge im In- und Ausland gehalten. Neue Kontakte ergeben sich insbesondere durch die Veranstaltungen der Stiftung, an denen Teilnehmer verschiedenster Nationen vertreten sind.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Es haben über dreissig Gruppen an Führungen durch die Bibliothek teilgenommen. Auf grosses Interesse stiess das Architekturgespräch im November, das von hundert Zuhörern besucht wurde. Auch die beiden Ausstellungsvernissagen waren mit über achtzig und knapp fünfzig Gästen gut besucht.

Anja Buschow Oechslin
anja.buschow@bibliothek-oechslin.ch

